

Die Geschichten der Geschwister Schwurbel



Die **Geschwister Schwurbel** erzählen im Spiel Geschichten über Dinosaurier, doch nur eine davon ist wahr. Du kannst die wahre Geschichte auch ohne ausführliche Recherche nur anhand ihrer Erzählmerkmale herausfinden.

Hier findest du alle Geschichten gesammelt, damit du sie in Ruhe durchlesen kannst.

Mike Schwurbel:

In der Zeitschrift „Boulevard aktuell“, das ist so eine bunte Gratiszeitung, habe ich einen Bericht eines sibirischen Bauern gelesen. Er hat auf seinem Grundstück Knochen eines Dinosauriers gefunden, den Zähnen nach ein Fleischfresser. Und darunter waren menschliche Knochen, an denen noch verrostete Spuren einer Rüstung zu erkennen waren. Darunter! Weißt du, was das bedeutet? Das heißt, noch im Mittelalter haben Dinosaurier gelebt! Das erklärt die vielen Sagen von furchtbaren Drachen, die es in vielen Ländern gibt. Die Geschichte stimmt sicher, auf YouTube habe ich auch einiges dazu gefunden.

Iwan Schwurbel:

Zwei amerikanische Psychologinnen haben Bilder von Brachiosauriern analysiert, großen Pflanzenfressern, um herauszufinden, wie intelligent sie gewesen sind. Ich habe die Biografien der beiden gecheckt, und die haben sich vor allem im Bereich der Wirtschaftspsychologie einen Namen gemacht. Jedenfalls sind sie zu dem Schluss gekommen, dass der Brachiosaurus etwa so intelligent wie ein Hund gewesen sein muss. Das klingt mir plausibel, die zwei sind schließlich erfahrene Forscherinnen.

Vera Schwurbel:

Ich habe gestern in der „Presse“ einen sehr interessanten Artikel gelesen, der ursprünglich in einer Fachzeitschrift für Paläontologie erschienen ist. Darin beschreibt Philip J. Currie eine Gruppe von Dinosauriern, die Coelurosaurier, zu denen auch der Tyrannosaurus gehört hat. Sie hatten hohle Knochen und Federn. Seit etwa 30 Jahren weiß man schon, dass die Dinosaurier mit Vögeln enger verwandt waren als mit Reptilien. Man kann sogar sagen, dass die Dinosaurier gar nicht ausgestorben sind, weil sich die Vögel direkt aus den Coelurosauriern entwickelt haben! Wie cool ist das denn? Und - stell dir mal einen gefiederten T-Rex vor!



Theo Schwurbel:

Kürzlich hat mir unser Hausmeister eine arge Geschichte erzählt. Sein Cousin ist in einen Warteraum bei der Schnellbahn hineingegangen und hat dort einen Mann getroffen, der sich gerade noch schnell von einem Reptil in einen Menschen zurückverwandelt hat.

Der Cousin hat nicht viel gesehen, aber die grünliche Hautfarbe war dann jedenfalls noch zu erkennen. Der Hausmeister sagt, dass viele solche Reptiloide unter uns leben. Das sind Nachfahren der Dinosaurier, die gelernt haben, wie man sich als Mensch tarnt. Man erkennt sie aber, weil sie immer wieder die Zungenspitze zwischen den Zähnen hervorschieben.

Anna Schwurbel:

Es ist doch gar nicht möglich, dass alle Dinosaurier mit einem Schlag ausgestorben sind, oder? Ich meine, die haben doch Millionen von Jahren existiert, und dann sollen sie plötzlich weg gewesen sein? Ich bin mir ganz sicher, dass es in der Steinzeit, vielleicht auch später, noch Dinosaurier gegeben hat. Das muss man sich einmal vorstellen - unsere Vorfahren haben noch Dinos gejagt! Das begeistert mich schon, diese Idee ... Vielleicht gibt es heute auch noch welche, in der Mongolei oder in Afrika zum Beispiel? Das wär doch toll!